

Enaks Geschichten, Erzählung in Holzschnitten, 1936

Beim Holzhacken



1935/36 entwickelt Heinz Kiwitz in 57 Holzschnitten eine Bildergeschichte von der Figur des Bauernburschen Enak aus dem Roman „Märchen vom Stadtschreiber, der aufs Land flog“ von Hans Fallada, den er im Auftrag des Verlegers Ernst Rowohlt illustriert hat. Diese Figur hat es ihm besonders angetan, die nun durch ihn, und zwar vollkommen unab-

Die Brücke



hängig von dem literarischen Vorbild, zu einem besonderen Leben erweckt wird. Die Bildergeschichte des Knechtes „Enak“ zeigt nicht nur seine große handwerkliche Fertigkeit, sondern sie ist vor allem ein Beweis einer großen Erzählfreude und einer beispielhaften Kreativität in Bildfindung und Ausführung. Enak, eine aus dem Leben gegriffene wie

Abschied vom Fest



märchenhafte Wunschbild und Selbstdarstellung verbindende Figur, wandert mit einer Lebenslust durch die Welt, hackt wie ein Berserker Holz, bildet mit seinem Körper eine Brücke, damit Kinder über den gefährlichen Abgrund gelangen. Mit einer großen Geste verabschiedet er sich vom Fest, indem er dem Teufel lachend ins Glas uriniert.

Zeichnungen aus der Studienzeit, 1930

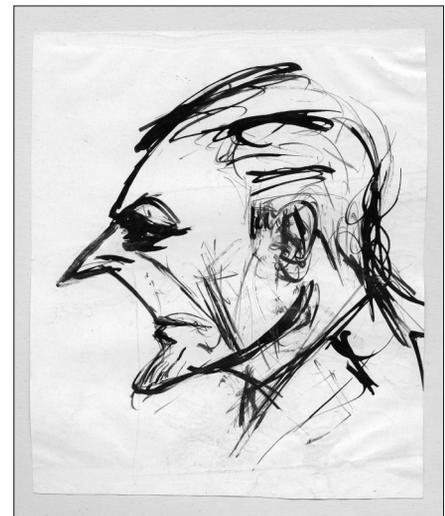
Heinz Kiwitz hat stets gezeichnet. Bereits während seiner Schulzeit reimte und zeichnete er mit großer erzählerischer Phantasie für seine jüngere Schwester eine Bildergeschichte. Neben der Grafik war es ganz natürlich die Zeichnung, in der sich seine künstlerische Begabung zeigt: Es waren Studien und Vorzeichnungen für seine Grafiken, aber sie haben auch ihren eigenen Reiz und ihren künstlerischen Rang.

Abbildung Umschlag:

Wohltätigkeitsball, Holzschnitt, 1932/33



Karikatur



Lehrer Karl Rössing

Ausstellung:

Ausstellung „Heinz Kiwitz“ in der Liebfrauenkirche Duisburg-Mitte, König-Heinrich-Platz, 07.11. - 05.12.2010

Impressum:

Konzept und Text: Siegfried Gnichwitz
Layout: Heinrich Johannes Siepmann
Druck: H. Buschhausen GmbH, Herten
©2010 www.siepmannkunst.com
©2010 STIFTUNG BRENNENDER DORNBUSCH



STIFTUNG BRENNENDER DORNBUSCH verantwortlich Dr. Philipp Reichling OPræm, Verwaltungssitz: Wieberplatz 2, 47051 Duisburg